



Im Theaterhaus “Jūras vārti” werden Sanftmut, Frieden und Ordnung zum Ausdruck kommen

Ab dem 10. August werden im Theaterhaus “Jūras vārti” gleich zwei Ausstellungen zu sehen sein – im großen Ausstellungssaal die Ausstellung “Zärtlichkeit” der Malerin Linda Zivere und in der Galerie die Ausstellung “Frieden und Ordnung” von Māris Upzars.

Die Malerin Linda Zivere absolvierte die Abteilung für Textilkunst an der Fachschule für Angewandte Kunst in Riga (1987) und die Werkstatt für Monumentalmalerei an der Kunstakademie Lettlands (1996), wobei sie ihre ersten vier Jahre an der Akademie in der Abteilung für Textilkunst studierte. Ihre Lehrer waren die Professoren Rūdolfs Heimrāts, Indulis Zariņš und Aleksejs Naumovs. Sie hat einen Master of Arts-Abschluss und stellt seit 1987 aus, hatte Einzelausstellungen in Lettland und Dänemark, ist Mitglied der Künstlervereinigungen beider Länder und lebt derzeit in Kopenhagen.

“Linda Zivere arbeitet seit vielen Jahren ununterbrochen im Bereich der abstrakten Malerei. Sie versucht nicht, den Betrachter mit attraktiven Kompositionen zu unterhalten, sondern bietet Bilder, die von Ernsthaftigkeit und Stille durchdrungen sind und den sensiblen Betrachter mit einer Erfahrung von Zärtlichkeit und Präsenz belohnen”, sagt Māris Upzars, der Autor der zweiten Ausstellung. In ihren Werken beschäftigt sich die Künstlerin mit den Fragen nach der inneren Welt des Menschen und seiner Beziehung zur Ordnung des Universums. Upzars vergleicht den Eindruck, den Werke von Linda Zivere auslösen, mit dem Gefühl des ständigen Gebets, das mittelalterliche Gesänge vermitteln. Ihre großformatigen Gemälde können aber auch eine große innere Spannung und Unruhe ausstrahlen, die schon mehr als einmal den gesamten Raum einer großen Ausstellung eingenommen hat: Die gemalten Formen können an Spritzer oder Ausbrüche von enorm großen Pinseln erinnern, aber vielleicht auch an das mystische Herabsteigen himmlischer oder irdischer Ereignisse (einschließlich Mustern oder Zeichen) in diesem Ort oder dieser Zeit.

Der Künstler Māris Upzars lädt zur Ausstellung “Frieden und Ordnung” ein und zählt sich selbst zu denjenigen, die nach Frieden und Ordnung streben, und er sucht weiter nach ihnen, denn jedes Mal, wenn er meint, ihnen näher gekommen zu sein, muss er sich nach einer Weile eingestehen, dass das ersehnte Ziel wieder weit entfernt ist. Schon der griechische Denker Plotin sprach von der Unfähigkeit des Menschen, in den höheren Zuständen seines Bewusstseins zu verweilen. Auf jeden solchen Höhepunkt folgt ein Absturz, so dass die Evolution des menschlichen Bewusstseins nicht zum Stillstand kommt. Es ist möglich, dass die ständige Bewegung der charakteristische Zustand der menschlichen Existenz ist. Deshalb haben wir keine Gelegenheit, lange in der sonnigen Atmosphäre unserer Errungenschaften zu verweilen. Um den Kontakt zur Realität nicht zu verlieren, muss man, wenn man eine bestimmte Stufe der Meisterschaft erreicht hat, so schnell wie möglich in die Rolle des Lehrlings zurückkehren. Wir brauchen innere Orientierungspunkte, die es uns ermöglichen, uns auch in völliger Dunkelheit oder dichtem Nebel nicht zu verlieren. Wenn die Lichtquelle ruhig ist und sich eine Leuchtkraft bildet, die den Gesetzen der Form entspricht, die alle räumlichen Formen sichtbar macht, können wir unseren Platz im Raum der Welt wahrnehmen und verstehen, wo das “Oben” und wo das “Unten” ist. Dies gibt uns ein Gefühl der Ordnung in der Welt und lässt uns sicher und ruhig fühlen.

Māris Upzars machte seinen Abschluss an der Schule für angewandte Kunst in Riga (1987), studierte anschließend an der Kunstakademie Lettlands in den Abteilungen Textil und Malerei. 1997. schloss Upzars die Werkstatt für Monumentalmalerei von Indulis Zarins ab, 2017 erhielt er den Master of Fine Arts, nimmt seit 1991 an Ausstellungen teil und hatte schon 17 Einzelausstellungen.

Die Ausstellungen werden von “Kurzemes filharmonija” SIA organisiert und von der Stadtverwaltung Ventspils unterstützt.

Ein Treffen mit den Künstlern findet am 18. August um 17:00 Uhr im Theaterhaus “Jūras vārti” statt, und die Ausstellungen werden bis zum 17. September zu sehen sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei öffentlichen Veranstaltungen Foto- und/oder Videoaufnahmen gemacht werden, um Transparenz und Publizität zu gewährleisten. Fotos und Videos können auf der Website und den Konten der sozialen Medien des Theaterhauses “Jūras vārti” veröffentlicht werden.